

[1789.] **Nicht zu übersehen!**

Wichtig für Verleger! Die gefertigte Redaction kündete in den letzten Nummern des Börsenblattes an, daß durch hohe Regierungsbe- willigung die in den höchsten Kreisen der Gesell- schaft verbreitete Wiener Zeitschrift vom 1. Jänner 1848 an auch Inserate in litera- risch-artistischer Hinsicht bringen dürfe; je- doch nur Anzeigen jener Bücher und Kunstfachen, Musikalien u., die das Imprimatur in Oesterreich haben; aus Versehen oder Undeut- lichkeit der Handschrift wurde jedoch in dieser Anzeige die dreimal gespaltene Seite mit 2 N^o be- rechnet; es ist jedoch nicht so, denn es ist für die Seite nur 1 N^o 3 kr. Conv. Mze. von uns festgestellt für einmalige Einschaltung; für 2 Mal 4 kr. G. M., 3 Mal 6 kr. G. M. Wir stellen diesen sehr billigen Preis nur in der Voraussetzung, daß die Herren Verleger von Büchern, Kunst- und Musikalienhand- lungen unsere Zeitschrift recht oft und zahl- reich zur Insertion benutzen werden. Zusendung durch Hrn. E. F. Steinacker in Leipzig oder direct Portofrei erbittet sich

Wien, am 7. Jänner 1848.

die Redaction der Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater, Mode und gesell. Leben.
J. August Bachmann.

[1790.] Die so eben stattgefundenen Revolution hat die Geschäfte hier etwas in Rückstand ge- bracht. Verschiedene Journale, unter andern die Illustration, sind verspätet; ich bitte jedoch überzeugt zu sein, daß ich nichts versäumen werde, alle meine geehrten Abnehmer so schnell als mög- lich zu bedienen.

Paris, 27. Febr. 1848.

Mit ergebenster Hochachtung
Ferd. Sartorius.

[1791.] Von 70 gut erhaltenen Taschen- buch-Kupferplatten (größtentheils schöne weib- liche Portraits) habe ich so eben neue Probe- Abdrücke anfertigen lassen. — Die 70 Probe- Abdrücke stehen für 20 N^o baar von den Platten das Stück zu 4 μ baar, zu Diensten.

Leipzig, 1. März 1848.

Erbgebenst
Herm. Fritzsche.

[1792.] Besonderer Verhältnisse halber kann ich mir in dieser Ostermesse durchaus nicht disponiren, noch Ueberträge gefallen lassen, und bitte um gefällige Notiz dieser meiner Anzeige.

Berlin, d. 29./2. 1847.

Louis Hirschfeld
Verlagsbuchhändler.

[1793.] **Disponenda.**

Zur Notiz: daß wir uns wegen Mangels an Gr. von

Carus, Psyche, und
Bilder aus dem Leben

nichts zur Disposition stellen lassen können.

Flammer & Hoffmann.

[1794.] **Keine Disponenda!**

Zu bevorstehender Oster-Messe kann ich durch- aus keine Disponenden gestatten. Wo dies nicht beachtet wird, werde ich alles Disponirte für fest behalten betrachten.

Charlottenburg, im Februar 1848.

Egb. Bauer.

[1795.] **Keine Disponenda.**

Dresdler Seelenlehre II. Band

kann ich dieses Jahr nicht disponiren lassen und muß alle Expl., so bis D. N. 48 nicht re- mittirt werden, später zurück weisen.

F. A. Reichel in Baugen.

[1796.] **Keine Disponenda.**

Mehrere Werkchen meines Verlags erschei- nen in diesem Jahre in einer neuen Auflage, und mit einigen Commiss.-Artikeln habe ich im Juny abzurechnen. Ich bitte daher mir diesmal nichts zu disponiren, und hoffe um so mehr mein Besuch erfüllt zu sehen, da ich solche bis jetzt stets gestat- tete und niemand bei den obwaltenden Umständen meinen Schaden verlangen wird, noch kann. Was bis Ende May nicht in Leipzig oder hier ist, be- trachte ich als fest behalten, und kann später nichts davon zurück nehmen.

Cöln, d. 1. Februar 1848.

W. Vengfeld.

[1797.] **Helmich & Co.** 438 Broad- way in New-York besorgen den Herren Collegen alle Aufträge in den Vereinigten Staa- ten von Nord-Amerika prompt und billig.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntm. des Börsenvorst. — Neuigl. des deutschen Buchh. — Neuigl. des deutschen Musikalienh. — Erfahrungen über das Abtreten älterer Auflagen an Antiquare. Von S. G. Tisching. — Zu den Leiden der Sortimentshändler. — Herrn Th. Kampffmeyer. — Mittheilungen aus Berlin. — Neuigl. der ausländ. Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 1713—1797.

Amelang'sche Sort.-B. 1746.
Baensch 1756.
Bamberg 1743.
Bauer in Ch. 1794.
Beyer in L. 1740.
Blasfing 1752.
Boerner 1784.
Brockhaus 1713.
Craz & Gerlach 1730.
Ehlermann 1748.
Fink in L. 1741.
Flammer & Hoffmann 1793.
Hörlemann 1737.
Fritzsche, P. 1722. 1791.
Goldacker 1739.
Grunow 1777.
Haendel 1775.
Hagen 1751.
Heine 1717.
Heinze & Co. in G. 1761.
Helmich & Co. 1797.
Herbig in L. 1728. 1776.
Hermes 1732.
Herold'sche B. 1727. 1749.
Herold & W. 1773.
Hes in G. 1772.
Hes in Pr. 1753.
Heymann in B. 1726.
Heymann's Ant.-B. 1736.
1764.
Hirschfeld in B. 1731. 1792.
Jaever, Hügel & Manz 1766.
Kaufler 1771.
Klindfied 1760.
Korn'sche B. in Nbg. 1718.
Kühnmann & Co. 1729.
Kühcher 1745.
Kymmel 1750.

Landsberger in Gl. 1735.
Lengfeld 1796.
Ludhardt'sche B. in G. 1769.
Meer, E. ter 1767.
Rittler in P. 1768.
Raumann in Dr. 1723.
Remeth 1762.
Drell, Hüßli & Co. 1725.
Pönicke & Sohn 1719.
Redaction der Wiener Zeit- schrift 1789.
Reichel 1795.
Reimer, D. 1759.
Reuter & Stargardt 1724.
Richter'sche in Zw. 1755.
Ricker 1780.
Rocca 1721.
Rudolph & Dieterici 1738.
Samter 1778.

Sartorius in P. 1790.
Scheitlin & Zollikofer 1733.
1779.
Schmelzer 1787.
Schmid & B. in F. 1788.
Schroeder 1765.
Schulze'sche B. in D. 1757.
Senf, J. G. 1754.
Springer 1742. 1774.
Stalling 1785.
Thieme 1744.
Trautwein'sche B. 1747.
Weber in L. 1734.
Weidmann'sche B. 1763.
Weigel, L. D. 1754. 1785.
Wöller 1720. 1781.
Zu-Guttenberg 1770.
Anonym 1714. 1715. 1716.
1782. 1783.

Leipziger Börse am 6. März 1848.

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. — 2 Mt. —	144 1/4 143 1/4
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 103 1/2 2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 μ Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99 7/8 —
Bremen pr. 100 μ Lsdr. à 5 μ	k. S. — 2 Mt. —	113 —
Breslau pr. 100 μ Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99 3/4 —
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. — 2 Mt. —	57 1/2 —
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 152 1/4 2 Mt. 151 1/2	— —
London pr. 1 Pf. St.	2 Mt. — 3 Mt. —	— —
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 82 3/4 2 Mt. — 3 Mt. —	— — —
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	k. S. 102 3/4 2 Mt. — 3 Mt. —	— — —
Augustd'or à 5 μ à 1/15 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 μ idem „ d ^o .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 μ nach ger. Ausmünzungsfusse . . . „ d ^o .	—	13 1/4
Holland. Duc. à 3 μ „ d ^o .	—	7 1/2
Kaiserl. d ^o . d ^o „ d ^o .	—	7 1/2
Bresl. d ^o . à 65 1/2 As „ d ^o .	—	6 7/8
Passir d ^o . d ^o . à 65 As „ d ^o .	—	6 5/8
Conv.-Spec. u. Guld. „ d ^o .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. „ d ^o .	—	3 1/2
Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—
Silber „ d ^o . d ^o	—	—

**Staatspapiere und Actien
excl. Zinsen.**

Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3% im von 1000 und 500 μ . .	87 1/2	—
14 μ Fuss (kleinere	—	—
— d ^o . — von 500 μ à 4%	100	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2% im von 1000 und 500 μ . .	89 1/2	—
14 μ Fuss (kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 μ	83	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3% im von 1000 und 500 μ . . .	—	—
20 fl. Fuss (kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen à 3% im von 1000 und 500 μ	91	—
14 μ Fuss (kleinere	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 μ	91	—
à 3 1/2% v. 100 u. 25 μ	—	—
d ^o . lausitzer d ^o . à 3%	—	—
d ^o . d ^o . à 3 1/2%	—	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial- Obligationen à 3 1/2%	102 1/4	—
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 μ à 4%	—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2% in Pr. Crt. pr. 100	86	—
Hamburger Feuer C.-Anl. à 3 1/2% (300 Mk. Bco. = 150 μ)	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% } laufende Zinsen à 4% } à 3% } à 103% im 14 μ Fuss	— — —	— — —
Actien d. W. B. pr. St. à 103%	—	—
Leipz. Bank-Actien à 250 μ pr. 100	160	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 μ pr. 100	102 1/2	—
Sächs.-Schles. d ^o . d ^o . pr. 100	80	—
Chemn.-Risaer d ^o . d ^o . pr. 100	—	30
Löbau-Zittauer d ^o . d ^o . pr. 100	33	—
Magdeb.-Leipz. d ^o . d ^o . pr. 100	210	—

